



# Röm. kath. Kirchgemeinde Dulliken

## Protokoll der Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde) der röm. kath. Kirchgemeinde

### Donnerstag, 15. Dezember 2016

Anwesend	18 Personen, 3 Personen sind nicht Stimmberechtigt.
Vorsitz	Herr Würgler Alban, Präsident
Protokoll	Frau Grui Elisabeth
Verteiler	- Kirchgemeinderat und Ersatzmitglieder, sowie Eingeladene - RP-Kommission Herr Fölmlı Edgar, Herr Furter Christian, Frau Bernadette Bärtschi - Finanzverwalter Herr Frischknecht Hanspeter - Präsident Pfarreirat Herr Frey Daniel - Präsident Religionskommission Herr Beno Meier - Pfarreisekretariat Frau Verena Studer

---

### Traktanden

- 1. Begrüssung, Wahl Stimmenzähler**
- 2. Traktandenliste**
- 3. Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 30. Juni 2016**
- 4. Voranschläges 2017**
  - 4.1 Erläuterungen der Finanzverwaltung
  - 4.2 Festlegung der Teuerungszulage 2017
  - 4.3 Festlegung des Gemeindesteuersatzes 2017
  - 4.4 Genehmigung Budget 2017
- 5. Genehmigung Statuten Zweckverband**  
(Beitritt in den Zweckverband Niederamt Süd auf 1.01.2017)  
Antrag des Kirchgemeinderates: Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes Niederamt
- 6. Informationen aus dem Pastoralraum**
- 7. Informationen und Verschiedenes**

## **1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler**

Der Vorsitzende Alban Würigler begrüsst die anwesenden Teilnehmer, Speziell begrüsst er Pfarrer Wieslaw Reglinski, Pfarrer Josef Schenker und den Finanzverwalter Hanspeter Frischknecht.

Es sind 18 Personen anwesend, 3 Personen sind nicht stimmberechtigt.

Die Einladung zur Budget-Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im Pfarrblatt ausgeschrieben, ebenfalls wurden die Botschaften im Schriftenstand der Kirche aufgelegt.

Die Traktanden sind rechtzeitig im Pfarrblatt veröffentlicht worden und für Interessierte im Schriftenstand in der Kirche aufgelegt worden.

Als Stimmzähler wird Marcel Bärtschi einstimmig gewählt.

## **Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig und ohne Wortbegehren genehmigt.

## **3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 30. Juni 2016**

Das Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 30. Juni 2016 ist im Sinne von Art. 12 der Gemeindeordnung durch den Kirchenrat geprüft und einstimmig genehmigt worden. Die Gemeindeversammlung hat davon nur noch Kenntnis zu nehmen, das Protokoll kann eingesehen werden.

## **4. Genehmigung des Voranschlages 2017**

Alban Würigler berichtet, dass der Voranschlag 2017 an der Kirchenratssitzung geprüft und mit dem Finanzverwalter Hanspeter Frischknecht besprochen wurde.

Der Kirchenrat ist bemüht, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bedacht einzusetzen um ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Der aus dem Budgetprozess resultierende Aufwandüberschuss von CHF 28'000.00 wird für durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt. Der Aufwandüberschuss resultiert durch den Beitritt zum Zweckverbandzusätzliche, welcher Mehrkosten in der Höhe von CHF 70'000.00 mit sich bringt.

Vier Personen können in den Zweckverband delegiert werden, so können wir auch mitreden und mitbestimmen.

Wir konnten bereit dieses Jahr einige Investitionen erledigen. Es wurde ein Investitionsplan für die nächsten Jahre erstellt.

Alban Würigler erteilt nun dem Finanzverwalter Herrn Frischknecht das Wort.

### **4.1. Erläuterungen des Finanzverwalters**

Hanspeter Frischknecht erläutert nun das Budget indem er Punkt für Punkt den Voranschlag 2017 mit dem Voranschlag 2016 vergleicht und erklärt.

Kultuskosten die ganzen Priesterlichen Löhne laufen nun neu über den Zweckverband. Deshalb ist die Rubrik 0

Die Sakristane und die Sekretärin laufen noch über unsere Rechnung.

Die Katecheten werden noch von der Kirchengemeinde angestellt, da Dulliken mehr Olten orientiert ist und die Zusammenarbeit mit den Reformierten ökumenischen Unterricht.

Sonst gibt es keine grossen Veränderungen

Stefan Sieber fragt wie sich der Betrag von CHF 229`900.00 zusammensetzt, Alban Würgler wird ihm diese Aufstellung zeigen. An der Delegiertenversammlung können die Delegierten Einfluss nehmen. Das Budget für die Gemeinde wird jeweils nach Anzahl der Seelen berechnet.

2. Verwaltungskosten: Da bleibt mehr oder weniger alles wie gehabt, mit ganz kleinen Änderungen.

Seite 3 Investitionsrechnung: Baulicher Unterhalt, dies wurde mit dem Amt für Gemeinden abgesprochen. Für 2016 sind CHF 120`00.00 vorgesehen. Für CHF 80`000.00 hat der Kirchenrat die Kompetenz, kostet etwas mehr, muss es wieder vor die Gemeindeversammlung.

3. Liegenschaften Kirchenzentrum

Im Grundsatz wurde der normale jährliche Unterhalt budgetiert.

Weniger Vermietungen, d.h. es sind nicht weniger Belegungen, es hat auch Belegungen von Personen die die Räume günstiger erhalten, dadurch entstehen auch weniger Kosten z.B. für die Reinigung,

Baulicher Unterhalt:

Grössere Investitionen werden im separaten Investitionsplan behandelt.

4. Steuern und Finanzausgleich.

Im Budget 2015 war man vorsichtig, der Steuerertrag ist vorgesehen die CHF 560`000.00 könnten realistisch sein.

Finanzausgleich ca. CHF 180`000.00 dürfen wir erwarten.

5. Zinsen: Sind im Moment tief, es könnte auch wieder anders werden.

6. Abschreibungen: CHF 10`000.00 betragen die Abschreibungen durch Personen mit Steuererlass- resp. Verlust.

Ordentliche Abschreibungen ca. 70`000.00 für die grossen Brocken.

Total Ausgaben CH 432`590.00, durch Steuereinnahmen und Finanzausgleich Einnahmen CHF 590`00.00

Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von ca. 28`000.00

Parkplatz Erweiterung Kosten ca. CHF 70`000.00 es braucht die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung.

Langfristige Planung

Schulden nehmen ab, Auf Grund der Investitionen kann langsamer abgeschrieben werden,

Im Moment sieht die Liquidität für 2017 nicht schlecht aus, sie wird nicht mehr so gross sein, es wird alles ein wenig enger.

Man wird sehen wie der Finanzausgleich aussieht

Investitionen: Das Pfarrhaus muss saniert werden vor allem die Heizung, wir haben fürs Pfarrhaus fast dieselben Heizkosten wie für die Kirche, wir heizen im Moment in die Luft.

Alban Würgler dankt Herrn Frischknecht für seine Erläuterungen

Wieslaw Reglinski sagt, dass für die Ministranten CHF 1000.00 Budgetiert werden sollten für das Sommerlager, dies wird bei Bedarf bewilligt.

Finanzplanung 2016 bis 2025.

Selbstfinanzierung 2016 CHF 120`000.00, in den nächsten Jahren jeweils ca. CHF 100`000.00. Der Plan wird laufend aktualisiert und justifiziert.

Der Finanzverwalter stellt sich für weitere Fragen zum Budget 2016 zur Verfügung.

Nachdem die anstehenden Fragen der Anwesenden geklärt sind, fragt der Kirchenpräsident die Versammlung, ob alle 3 Punkte zusammen abgestimmt werden können.

Alle Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.  
Somit stellt Alban Würigler folgende Vorlagen zur Abstimmung:

#### **4.2 und 4.3 Festsetzen der Teuerungszulage und des Gemeindesteuerbezuges 2017 und 4.4 Genehmigung des Budgets 2017**

- **Festlegung der Teuerungszulage 2017 ( Indexpunkt, 115.5 Pte.)**
- **Festlegung der Höhe des Gemeindesteuerbezuges mit 18 Punkten, wie bisher**
- **Genehmigung des Budgets 2017**
  
- **Die drei Vorlagen werden einstimmig angenommen**

Alban Würigler dankt Hanspeter Frischknecht und Hugo Fürsinger für Ihre geleistete Arbeit.

#### **5. Beitritt Zweckverband**

**Antrag des Kirchgemeinderates:** Genehmigung der Statuten des Zweckverbandes:

Die Delegierten werden dann im Kirchenrat bestimmt

Stefan Sieber fragt wie die Besitzverhältnisse stehen. Was wird bei einer Fusion geschehen? Kirchgemeinden können fusionieren, Pfarreien nicht, da braucht es das Einverständnis der Kirchgemeinden und das Einverständnis vom Bischof  
Die Besitztümer verbleiben laut Statuten im Besitz der Kirchgemeinden.

**Abstimmung: Die Statuten werden einstimmig angenommen.**

#### **6. Informationen aus dem Pastoralraum**

Wieslaw Reglinski gratuliert, der Gemeinde da sie nun eine Zwangsheirat eingegangen sind, dies heisst ja nicht dass dies schlecht ist.

Er Bittet die Gemeinde um das Vertrauen für den Pastoralraum und um die Zusammenarbeit.

Es werden verschiedene Projekte miteinander gemacht, z.B. Josef Schenker besucht die Kranken im Spital. Die Seelsorge, die Diakonie, Kirchlich soziale Infoveranstaltung für Kirchenräte der Synode werden in Dulliken durchgeführt.

Wieslaw Reglinski ist überzeugt dass das gut kommt.

Josef Schenker, die Seniorenferien wurden für den Pastoralraum angeboten, ein paar Leute kamen, es braucht eine Anlaufzeit. Nächstes Jahr ist geplant die Wallfahrt für den Pastoralraum auszuschreiben. berichtet:

#### **7. Informationen und Verschiedenes**

Alban Würigler berichtet vom Mitarbeiterfest: Es war ein kurzweiliger Abend auch Dank mithilfe der Kroatischen Mission unter Leitung von Mario Lovric, es hat allen gefallen

Sanierung Pfarrhaus: Das Pfarrhaus wird von Oben, vom Dach her isoliert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lädt Alban Würigler nun im Namen der Kirchgemeinde alle zum Apéro ein, er dankt Maria und Fredy Kammermann für die Vorbereitung des Saales.

Er wünscht allen eine schöne Adventszeit.

Schluss der Sitzung 21.15. Uhr

Dulliken, 15. Dezember 2016

**Der Kirchgemeindepräsident**

Alban Würgler

**Die Kirchgemeindegeschreiberin**

Elisabeth Grui

**Die Stimmenzähler:**

Marcel Bärtschi